Platinsponsor

SOLUTO

FMDAY.22

www.fm-day.at

Arbeitswelten neu entdecken.

Digitalisierung effizient nutzen.

Mit feierlicher Verleihung des CO_2-Countdown-Awards 2022!

Countdown Klimaneutralität starten.

Kompetenzen bewusst ausbauen.

21. September 2022
Park Hyatt Vienna

Innovationen fördern. Werte pflegen.

KONFERENZUNTERLAGE

FMA FACILITY MANAGEMENT AUSTRIA

IFMA™ Austria Chapter International Facility Management Association

Goldsponsor

STRABAG PROPERTY AND FACILITY SERVICES

Silbersponsoren

BELIMO

APLEONA

FMDAY.22

21. September
Park Hyatt Vienna

Ein herzliches Willkommen am FM-Day 2022 – hier im Park Hyatt Vienna und vor den Bildschirmen!

Foto: Walter Hammertinger

Eröffnungs-Keynote

DI (FH) Walter Hammertinger, Geschäftsführender Gesellschafter der value one development GmbH, eröffnet den diesjährigen FM-Day.

Foto: © Alex List

Abendprogramm

Die Irritation als die Mutter der Innovation: Wie kommt das gute Neue in unsere Welt?

Dr. Matthias Strolz
im Exklusiv-Interview mit Gerald Groß.

Die Konferenz mit Weitblick – gekommen, um zu bleiben!

Es freut uns sehr, dass Sie dabei sind, wenn wir bereits zum siebten Mal Entscheidungsträger aus allen Bereichen des Facility und Real Estate Managements zusammenbringen. Heute werden wir über alte und neue Herausforderungen diskutieren und durchaus auch philosophieren. Auch das besonders wichtige Netzwerken kommt bestimmt nicht zu kurz.

Innovationen fördern. Werte pflegen.

Innovation bedeutet mitunter Veränderungsbereitschaft – jedoch möchte man oft nur solche Innovationen, die das Bestehende bewahren. Und so stellt sich die Frage, ob Altes und Bewährtes nicht bleiben kann, wenn Neues kommt? Werte zu pflegen, besagt doch auch, Geschätztes und Funktionierendes zu erhalten und zu achten. Und zu unseren Werten zählen wir nicht nur die Gebäude, die es zu betreuen gilt, sondern vor allem die Menschen, die darin leben und arbeiten, und deren Bedürfnisse.

Als österreichisches Netzwerk für Facility Management sind wir, FMA und IFMA Austria, stolz auf das, was unsere Branche während der letzten zwei Jahre geschafft hat! Facility Management hat ein Mehr an öffentlicher Sichtbarkeit erlangt, spielt eine zentrale Rolle und wird diese auch weiterhin spielen. Klar erkennbar ist der Perspektivenwechsel von Facility Management als Leistungserbringer hin zur strategischen Managementdisziplin. Damit ist es ein fixer Bestandteil des Unternehmenserfolgs.

Heute werden wir uns mit den folgenden Themenschwerpunkten beschäftigen:

- Kompetenzen bewusst ausbauen.
- Arbeitswelten neu entdecken.
- Countdown Klimaneutralität starten.
- Digitalisierung effizient nutzen.

Neben unseren verschiedenen Vortragsformaten freuen wir uns ganz besonders auf die erstmalige feierliche Verleihung des CO_2-Countdown-Awards. Im Rahmen unserer CO_2-Countdown-Initiative holen wir ab nun jedes Jahr Klimaschützer auf die Bühne und prämieren im Rahmen des jährlichen FM-Days die motivierendsten und inspirierendsten Einreichungen.

Seien Sie gespannt auf die nominierten Projekte und feiern Sie gemeinsam mit uns die Gewinner!

Wir wünschen Ihnen eine interessante und angenehme Zeit hier im Park Hyatt Vienna oder vor Ihren Bildschirmen, wenn Sie unsere Konferenz via Live-Stream verfolgen!

Ihr Netzwerk
für Facility Management in Österreich

#fmschaffts

Innovationen fördern. Werte pflegen.

„Am Schnittpunkt von Innovation und Effizienz stehen wir heute beim Begriff der organisationalen Ambidextrie. Unternehmen, die sich dort bewegen, schaffen es, dem Markt mit Flexibilität und Stabilität zu begegnen. Als Facility Manager sind wir Träger und Treiber gesellschaftlicher Veränderungen und gestalten Arbeitsprozesse, Arbeitswelten und Arbeitserlebnisse mit. Am FM-Day können Sie das erleben – wir laden Sie ein, mit uns mitzugehen!“

Doris Bele, MSc, FMA Vorstandsvorsitzende

„In der aktuellen Situation sind Sicherheit und Verlässlichkeit wichtiger denn je. Facility Management unterstützt nicht nur Unternehmen und deren Prozesse, sondern kann durch innovative Maßnahmen Immobilienwerte sichern oder sogar steigern. Der FM-Day zeigt seit 2015 beständig Wege auf, Herausforderungen rechtzeitig zu begegnen und flexibel zu handeln. Auch in diesem Jahr bietet das Netzwerk der FMA und IFMA Austria für Mitglieder und Interessierte eine Vielfalt an Themen und Vortragenden, um Strategien für die Zukunft zu entwickeln!“

Andreas Mittendorfer, MBA, FMA Vorstandsvorsitzende Stellvertreter

„Gerade in einer Zeit des Umbruchs tut es gut, sich an stabilen Werten und vielversprechenden Innovationen zu orientieren. Genau dem widmet sich der heurige FM-Day. Die Digitalisierung ist unser ständiger Begleiter geworden. Und das ist gut so, denn EU-Vorgaben wie ESG sind ohne eine entsprechende Digitalisierung nicht machbar. Klar gibt es Schlupflöcher. Aber ist das der Sinn und Zweck, wenn dieses Thema doch die Chance bietet, unserem traditionellen Business neue Werte einzuhauchen? Werte, die nicht nur Innovation und Generationengerechtigkeit bringen, sondern vor allem neue Geschäftsmodelle und -möglichkeiten. Als IFMA Austria haben wir dieses Potenzial für unsere Branche früh erkannt und wollen unseren Mitgliedern jene Mittel in die Hand geben, um es nutzbar zu machen. Das ist unsere Aufgabe. Wir glauben an dieses Potenzial und eines hat die Pandemie deutlich gezeigt: #fmschaffts“.

Mikis Waschl, B.Eng., IFMA Austria Präsident

„Gemeinsam über den Tellerrand schauen, Ideen entwickeln, Innovationen diskutieren, an Umsetzung und Realisierung weiterarbeiten, Nachhaltigkeit neu denken, Arbeitswelten weiterdenken, Digitalisierung erleben, Motivation und Begeisterung erzeugen, zusammen nach vorne schauen – all das schafft der FM-Day, als DIE Veranstaltung für Facility Management in Österreich! Das Programm und die Vortragenden sind hochkarätig und der Rahmen exklusiv – nun braucht es nur mehr Sie! Wir freuen uns auf einen herausragenden FM-Day 2022!

DI (FH) **Georg Stadlhofer**, MSc, IFMA Austria Vize-Präsident

„In Zeiten, in denen sich alles ändert, sollten wir uns auf unsere Werte besinnen – die immateriellen ebenso wie – die materiellen. Sie sind unser Fundament in der Gegenwart und unser Sprungbrett in die Zukunft. Daher müssen wir sie pflegen – das bedeutet mehr, als sie zu bewahren. Intelligente, nachhaltige Weiterentwicklung ist das Gebot der Stunde.“

Gerald Groß, Moderator

FMDAY.22

Der FM-Day 2022 im Überblick

1 kurzweiliges Eröffnungs-Interview

4 aktuelle Themenschwerpunkte

1 spannende Eröffnungs-Keynote

24 Referenten

... zahlreiche treue und auch neue Sponsoren

9 Stunden für Informations- und Erfahrungsaustauch – LIVE vor Ort oder ONLINE via Live-Stream

4 Pitches mit anschließendem Live-Voting – vier Unternehmen zeigen Ihnen ihre innovativen Ideen und Konzepte

+300 Teilnehmer zur Erweiterung Ihres beruflichen Netzwerks

... viel Raum für persönlichen Austausch und Networking

1 Podium für angeregte Diskussionen

1 inspirierendes Exklusiv-Interview

4 Newsticker – erfahren Sie, was es Neues aus dem Netzwerk für Facility Management gibt

1 Kurzumfrage – Ihre Meinung und Ihr Feedback sind uns wichtig!

1 feierliche Verleihung CO_2-Countdown-Award 2022

Wir bieten viel Raum ...

Besucherlounge

... für Sie, um ungestörte Gespräche führen zu können. Buchung nach Verfügbarkeit unter +43 664 513 37 32, Claudia Laubner.

Presse- und Partnerlounge

... für unsere Presse- und Kooperationspartner, um Sie über News, aktuelle Themen und Aktivitäten zu informieren.

CO_2-Countdown-Lounge

... für unser Klima, tauchen Sie in die vielseitigen Projekte der CO_2-Countdown-Initiative 2022 ein.

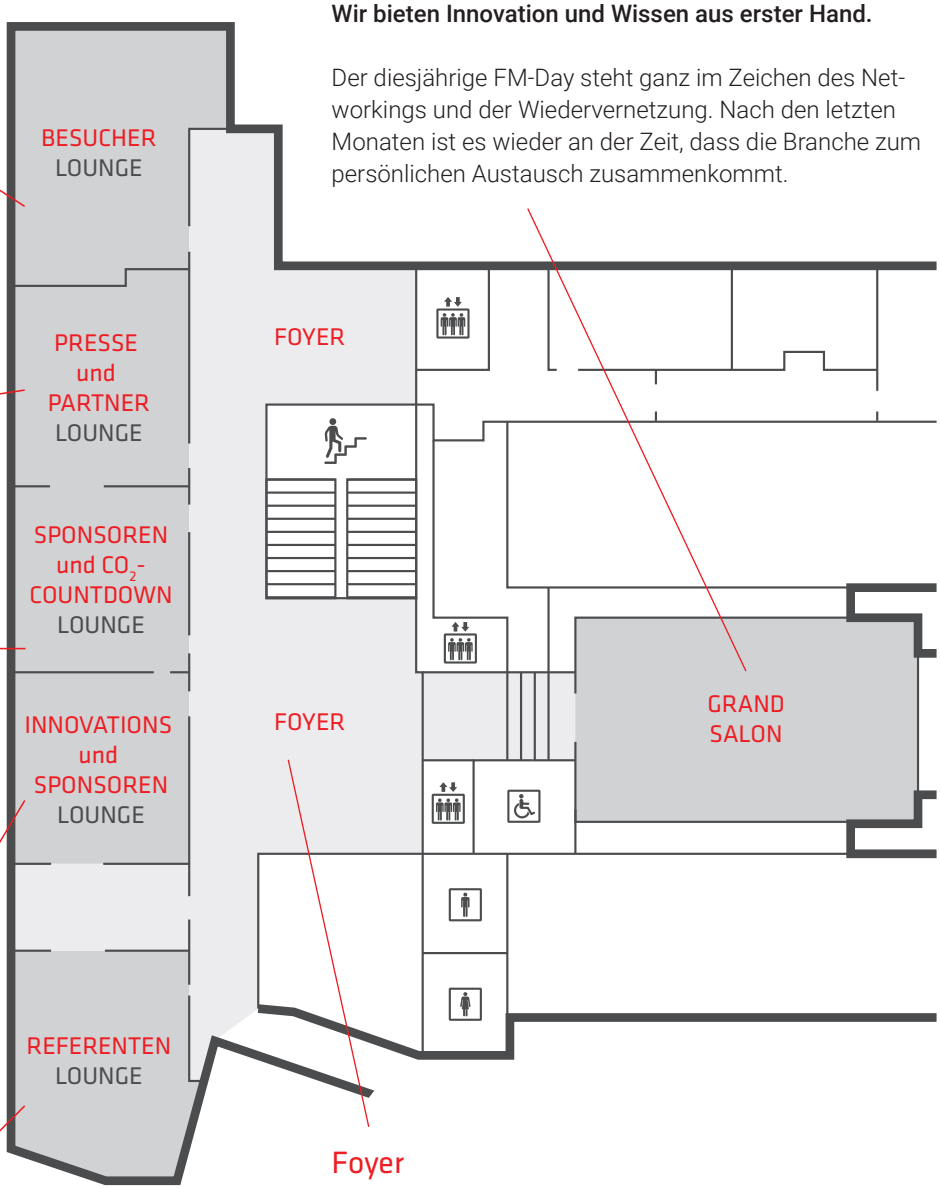
Innovations- und Sponsorenlounge

... für unsere Sponsoren der Innovationslounge, um Ihnen ihre Lösungen vorzustellen und unsere Sponsoren *), um sich Ihnen zu präsentieren.

Referentenlounge

... für unsere Referenten, um sich ungestört auf ihren Vortrag vorbereiten zu können.

* Sponsorenlounge: Innovationspitch, Give-Away Placement, Bronze, Tasche, Ausbildung
* Foyer: Platin, Gold, Silber, Lanyards



Grand Salon

Wir bieten Innovation und Wissen aus erster Hand.

Der diesjährige FM-Day steht ganz im Zeichen des Networkings und der Wiedervernetzung. Nach den letzten Monaten ist es wieder an der Zeit, dass die Branche zum persönlichen Austausch zusammenkommt.

Foyer

Wir bieten viel Raum für Networking.

Nutzen Sie auch unsere Lounges für den Austausch mit Entscheidungsträgern der nationalen Facility Management- und Real Estate Management-Branche.

WLAN: **fmday**

Wir bieten die Möglichkeit, den FM-Day 2022 via Live-Stream zu verfolgen.

FMDAY.22

Innovationen fördern. Werte pflegen.

Das Programm

08:15 – 13:00

Registrierung	08:15	Registrierung und Willkommenskaffee
Begrüßung und Eröffnung	09:00	**Doris Bele**, MSc, Facility Management Austria **Mikis Waschl**, B.Eng., IFMA Austria **Gerald Groß**, Moderator
Eröffnungs-Interview	09:05	Bmstr. Ing. **Martin Zagler**, MSc, SOLUTO Vertriebs GmbH + SOLUTO Franchise-System
Eröffnungs-Keynote	09:15	**Innovationen fördern. Werte pflegen.** DI (FH) **Walter Hammertinger**, value one development GmbH

Block I: Kompetenzen bewusst ausbauen.

Newsticker #1	09:40	**Neue Kooperationen – Kompetenzen sinnvoll verbinden: FM-Qualitätssiegel ergänzt ÖGNI-Zertifizierungsprogramm** NEU DI (FH) **Manuel Radauer**, Facility Management Austria I IFMA Austria Mag. **Peter Engert**, ÖGNI – Österreichische Gesellschaft für nachhaltige Immobilien-wirtschaft“
Vortrag	09:50	**Der Arbeitsmarkt ist in Bewegung. Erfolgreiche Unternehmen sind es auch.** Dr. **Johannes Kopf** LL.M., Arbeitsmarktservice Österreich
Podiumsdiskussion	10:20	**Wettbewerb und Talente – wie kann Facility Management als Sieger hervorgehen?** Impulsgeber und Moderator: **Gerald Groß** Am Podium: **Stefan Babsch**, STRABAG Property and Facility Services GmbH Asc. Prof. (FH) Dipl.-Ing. (Univ.) **Christian Huber**, FH Kufstein Tirol Dr. **Johannes Kopf** LL.M., Arbeitsmarktservice Österreich **Dirk Otto**, MBA, RealFM e.V. **Fritz Ploier**, 6B47 Real Estate Investors AG
Vortrag	11:05	**Zukunftsberuf Facility Management – Nachwuchs gewinnen und bedarfsgerecht qualifizieren** Prof. Dr. **Markus Lehmann**, Hochschule Albstadt-Sigmaringen
Kaffeepause und Networking	11:30	

Block II: Arbeitswelten neu entdecken.

Newsticker #2	12:00	**Die Arbeitswelten im ständigen Krisenmodus** NEU Ing. Mag. (FH) **Martin Ruppe**, MBA, FORUM Arbeitswelten Dipl.-Ing. **Martin Luptacik**, Drees & Sommer
Vortrag	12:05	**Neue Arbeitswelten und Mitarbeiterzufriedenheit im Fokus bei der Suche einer neuen Büroimmobilie** Mag. **Stefan Wernhart**, MRICS, EHL Gewerbeimmobilien GmbH **Anna Zillner**, MSc, EHL Gewerbeimmobilien GmbH
Vortrag	12:35	**Wie viel Mensch braucht das digitale Office?** Arch. DI **Bernhard Wiesinger**, MSc, A1 Telekom Austria
Mittagspause und Networking	13:00	

21. September 2022
Park Hyatt Vienna
www.fm-day.at

Das Programm

14:00 – 18:30

Block III: Countdown Klimaneutralität starten.

Newsticker #3	14:00	**Nachhaltiges Facility Management – Leitlinien für die Betriebs- und Nutzungsphase** (NEU) Dipl.-Ing. **Margot Grim-Schlink**, e7 energy innovation & engineering
Vortrag	14:10	**Green Building – Nachhaltige Lösungen für den Klimaschutz** KommR Mag. **Ulrike Rabmer-Koller**, Rabmer Gruppe
Award-Verleihung	14:40	**… and the winners are …** **feierliche Verleihung CO_2-Countdown-Award 2022**
Kaffeepause und Networking	15:15	
It's time to PITCH and VOTE!	15:45	**Pitch I: Echtzeitdaten schaffen echt Zeit** Ing. **Patrick Resch**, oqdo GmbH **Pitch II: Decarbonisierung des Immobiliensektors rechnet sich** Mag. (FH) Ing. **Peter Hochleitner**, MBA, one2zero GmbH **Pitch III: Flächenkühlung ohne Tauwasserproblem – die Schlüsseltechnologie für klimafitte und sparsame Gebäude** **Benedikt Goehmann**, MA, MSc und **Maximilian Gruber**, MSc, abaton GmbH **Pitch IV: Stromkosten senken durch die Einführung von Energiegemeinschaften** Dr. **Stefano Coss**, ed-energiedigital GmbH Ausgewählt beim Call for Pitches 2022

Block IV: Digitalisierung effizient nutzen.

Newsticker #4	16:30	**Digitalisierung im Gebäudelebenszyklus – Anforderungen aus dem FM** (NEU) DI (FH) **Georg Stadlhofer**, MSc, IFMA Austria Dr.-Ing. **Steffen Robbi**, Digital Findet Stadt
Vortrag	16:40	**Wertschöpfung durch digitale Geschäftsmodelle** Dr. **Maximilian Nimmervoll**, DIAMIR
Vortrag	17:10	**Wie man den Mehrwert von BIM-Modellen im Facility Management richtig nutzen kann!** DI **Johanna Lippitz**, IKK Engineering GmbH
Exklusiv-Interview	17:45	**Die Irritation als die Mutter der Innovation: Wie kommt das gute Neue in unsere Welt?** Dr. **Matthias Strolz** im Exklusiv-Interview mit **Gerald Groß**
Zusammenfassung und Abschlussworte	18:20	**Doris Bele**, MSc, Facility Management Austria **Mikis Waschl**, B.Eng., IFMA Austria **Gerald Groß**, Moderator
Ende	18:30	

Anschließender Cocktail und Ausklang des FM-Days 2022

Informationen zu den Programmpunkten:
www.fm-day.at/programm

Weitere Informationen zu den Referenten unter:
www.fm-day.at/referenten

Ticketbuchung auf der Konferenzwebsite:
www.fm-day.at/tickets

EröffnungsInterview mit Gerald Groß

09.05 Uhr

Bmstr. Ing. Martin Zagler, MSc

SOLUTO Vertriebs GmbH + SOLUTO Franchise-System, Platinsponsor

Zur Person

Bmstr. Ing. Martin Zagler, MSc, ist seit 1990 Unternehmer und Founder eines Franchise-Systems in der Schadensanierung, der SOLUTO Vertriebs GmbH. Er ist Vortragender zu den Themen Franchise, Lean Management, Change-Management und zu Themen im Bereich „Zerstörungsfreie Rohrsanierung" und „Brand- und Wasserschadensanierung". Er ist Experte für Lean Management, seit 2007 Mitorganisator von Managementtrainings und ERFA-Runden in Tokio/Japan. Im Jahr 2017 entwickelte er eines der weltweit ersten Franchise-Systeme im Sanierungsbereich. SOLUTO ist mit mittlerweile 12 Standorten österreichweit vertreten.

Martin Zagler ist Vize-Präsident des Österreichischen Franchise-Verbandes, Mitglied des General-Manager-Circle (Leader Circle) und Senator im Senat der Wirtschaft.

Der FM-Day stellt jedes Jahr den Höhepunkt der Branche dar. Heuer steht er ganz im Zeichen von „Innovationen fördern. Werte pflegen." Die Fähigkeit, beides – das Neue und das Bewährte – gleichermaßen zu berücksichtigen, spiegelt die soziale Kompetenz eines Unternehmens und dessen Führung auf allen Ebenen wider. Wer Raum für Innovationen eröffnet und dabei Werte (er)lebt, hat seine Unternehmensphilosophie und den richtigen Führungsstil gefunden. Damit ist die stete unternehmerische Weiterentwicklung gewährleistet und man bremst sich selbst nicht aus. Deshalb gehen wir diesen Weg bei SOLUTO von Anbeginn.

Wir freuen uns über das Wiedersehen am heutigen FM-Day!

Eröffnungs-Keynote

09.15 Uhr

DI (FH) Walter Hammertinger

value one development GmbH

Zur Person

Walter Hammertinger ist seit über 18 Jahren im Bauwesen tätig. Seine berufliche Laufbahn startete bei der BauConsult Management GmbH als technischer Projektleiter. Im Jahr 2009 wurde er Head of Development der IC Projektentwicklung GmbH.

Seit 2012 ist er geschäftsführender Gesellschafter der value one development GmbH. Er trägt die Gesamtverantwortung für das Entwicklungsgeschäft der value one Gruppe in Österreich.

Innovationen fördern. Werte pflegen.

Die Referenten

09.50 Uhr

Dr. Johannes Kopf LL.M.

Arbeitsmarktservice Österreich

Der Arbeitsmarkt ist in Bewegung. Erfolgreiche Unternehmen sind es auch.

Zur Person

Johannes Kopf ist Vorstandsmitglied des Arbeitsmarktservice Österreich (seit 07/2006) und Vorsitzender des Netzwerks der Europäischen Arbeitsmarktverwaltungen (seit 07/2019). Der Jurist und Absolvent einer postgradualen Ausbildung in Europarecht war von 2003 bis Mitte 2006 Arbeitsmarktexperte im Kabinett von Wirtschafts- und Arbeitsminister Dr. Martin Bartenstein sowie Mitglied des Verwaltungsrates des AMS Österreich. Von 1999 bis 2003 arbeitete er als Referent der Industriellenvereinigung mit Schwerpunkt Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik, sowie als Projektleiter (Reform des Wettbewerbsrechts, Productive Ageing, EU-Migration). In Brüssel war er von 2001 bis 2002 Österreichs Arbeitgeber-Verhandler beim Sozialen Dialog der EU zu den Themen Leiharbeit und Telearbeit. Johannes Kopf ist Mitglied im Beirat von EcoAustria und unterrichtet am APA-Campus. 2017 wurde er vom österreichischen Roten Kreuz mit dem Humanitätspreis der Heinrich-Treichl-Stiftung ausgezeichnet.

Podiumsdiskussion

10.20 Uhr

Wettbewerb und Talente – wie kann Facility Management als Sieger hervorgehen?

Durch die aktuellen Herausforderungen wie z.B. Taxonomie und Digitalisierung unterliegt das Berufsbild des Facility Managers einem starken Wandel, der eine große Chance für die weitere Attraktivierung dieses Berufsstandes bietet. Diesen und weitere Aspekte werden im Rahmen der hochkarätig besetzten Diskussionsrunde behandelt.

Impulsgeber und Moderator

Gerald Groß

Gerald Groß ist Moderator, Mediencoach und -berater in Wien. Mit seiner 2011 gegründeten Firma gross:media bereitet er Personen des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft auf Medien- oder andere öffentliche Auftritte vor. Davor war er 25 Jahre lang Journalist, mehr als zwanzig Jahre davon im ORF. Nach Anfängen im ORF-Landesstudio Burgenland (inklusive Bildschirmpremiere) war er u.a. Ö3-Nachrichtenchef, Ressortleiter in der ZIB 2 sowie Moderator der ZIB 2, ZIB 1, der „Pressestunde" und der Wissenschaftssendung „Modern Times". Er ist Autor zweier Bücher und Lektor an diversen Fachhochschulen.

Diskutanten

Stefan Babsch

Strabag Property and Facility Services GmbH

Stefan Babsch begann seine Karriere im Facility Management als Außendienstmitarbeiter bei Gruber Reinigungstechnik. 1997 wechselte er zu DIW Instandhaltung, wo er zunächst die Außenstelle Wien aufbaute und nach kurzer Zeit als Niederlassungsleiter die disziplinarische Leitung von zwei weiteren Außenstellen übernahm. Zwei Jahre später wurde Stefan Babsch Geschäftsbereichsleiter und verantwortete in dieser Funktion zwei Geschäftsbereiche mit insgesamt sechs Standorten. 2006 wurde er Mitglied der Geschäftsführung der DIW Instandhaltung und übernahm schließlich den Vorsitz der Geschäftsführung mit der strategischen und operativen Leitung der Gesellschaft und einer Umsatzverantwortung von mehr als 40 Mio. Euro im Jahr. Gleichzeitig war er Boardmitglied der Division Industries der Unternehmensgruppe Voith, zu der die DIW Instandhaltung gehörte. Durch die Verschmelzung der DIW Instandhaltung mit der STRABAG Property and Facility Services GmbH im Jahr 2015 erweiterte sich der Verantwortungsbereich von Stefan Babsch abermals. Als Vorsitzender der Geschäftsführung der STRABAG Property and Facility Services gestaltete er das Unternehmen neu und übernahm neben Österreich auch die Verantwortung für die Geschäfte mit Polen, Ungarn, Tschechien und der Slowakei mit einer Umsatzverantwortung von mehr als 110 Mio. Euro im Jahr.

Asc. Prof. (FH) Dipl.-Ing. (Univ.) Christian Huber

FH Kufstein Tirol

Christian Huber studierte Architektur an der TU München. Nach seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter und der Gründung eines Ingenieurbüros, ist er seit 2010 mit der Professur für Architektur und Technische Gebäudeausrüstung an der Fachhochschule Kufstein Tirol tätig. Seit 2011 verantwortet er als Studiengangsleiter das Bachelor- und das Masterstudium sowie Weiterbildungslehrgänge im Bereich Facility Management und Immobilienwirtschaft und leitet das dazugehörende Forschungsinstitut. Nachhaltiges Planen und Betreiben von Facilities sind hier sein Hauptschwerpunkt in der Lehre. Die Brücksichtigung von Lebenszykluskosten bereits im frühen Planungsprozess sowie die Zufriedenheit der Nutzer:innen in Gebäuden bilden neben dem energieeffizienten Betreiben von Immobilien wesentliche Schwerpunkte seiner Forschung. Sein Ziel ist dabei, mit möglichst geringem technischen, finanziellen und ökologischen Aufwand einen hohen Grad an Behaglichkeit und Wohlbefinden für die Nutzer:innen zu ermöglichen.

Dr. Johannes Kopf LL.M.

Arbeitsmarktservice Österreich

Johannes Kopf ist Vorstandsmitglied des Arbeitsmarktservice Österreich (seit 07/2006) und Vorsitzender des Netzwerks der Europäischen Arbeitsmarktverwaltungen (seit 07/2019). Der Jurist und Absolvent einer postgradualen Ausbildung in Europarecht war von 2003 bis Mitte 2006 Arbeitsmarktexperte im Kabinett von Wirtschafts- und Arbeitsminister Dr. Martin Bartenstein sowie Mitglied des Verwaltungsrates des AMS Österreich. Von 1999 bis 2003 arbeitete er als Referent der Industriellenvereinigung mit Schwerpunkt Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik, sowie als Projektleiter (Reform des Wettbewerbsrechts, Productive Ageing, EU-Migration). In Brüssel war er von 2001 bis 2002 Österreichs Arbeitgeber-Verhandler beim Sozialen Dialog der EU zu den Themen Leiharbeit und Telearbeit. Johannes Kopf ist Mitglied im Beirat von EcoAustria und unterrichtet am APA-Campus. 2017 wurde er vom österreichischen Roten Kreuz mit dem Humanitätspreis der Heinrich-Treichl-Stiftung ausgezeichnet.

Dirk Otto, MBA

RealFM e.V.

Dirk Otto vervollständigte nach dem Studium der Automatisierungstechnik sowie der Betriebswirtschaft seine akademische Ausbildung mit einem Masterstudium, das er mit einem MBA in General Management abschloss. Von 1990-2005 war er als Teamleiter, Projektleiter und Key Account Manager im technischen Gebäudemanagement namhafter Unternehmen tätig. Seit 2006 ist Dirk Otto bei der Gegenbauer Unternehmensgruppe in verschiedenen Führungspositionen aktiv und seit 2014 Geschäftsführer der RGM Facility Management GmbH. Er engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich bei der IFMA Deutschland e.V. bzw. anschließend bei RealFM e.V. Dort leitete er von 2002-2018 den Arbeitskreis „Betrieb und Instandhaltung" und war von 2015-2018 Leiter der RealFM-Programmkommission. Seit September 2018 ist er Präsident des RealFM e.V.

Fritz Ploier

6B47 Real Estate Investors AG

Fritz Ploier ist Leiter HR & Mehr bei 6B47 Real Estate Investors AG. Er versteht Human Resources als interdisziplinäres Arbeitsfeld in der Auseinandersetzung mit der unternehmerischen und persönlichen Entwicklung im Kontext unserer Lebens- und Arbeitsbedingungen. Human Resources ist dabei permanent gefordert, geeignete Systeme, Strukturen und Prozesse für den Lebens- und Arbeitsalltag zur Verfügung zu stellen. In seiner Funktion als Personalleiter beschäftigt sich Fritz Ploier seit mehr als 20 Jahren mit dem Thema Fachkräftemangel bzw. dessen Auswirkung auf verschiedene Branchen, Bereiche und Länder. Darüber hinaus spornt ihn das Themenfeld „Innovationsmöglichkeiten früher als andere erkennen, den übergreifenden Zusammenhang sehen und die Gelegenheit mit Leidenschaft und den richtigen Werkzeugen zu ergreifen" täglich aufs Neue an. Ein Antrieb, den er sowohl in Milliarden-Euro-Organisationen aber auch in Start-Up-Unternehmen im In- und Ausland zur Anwendung bringen konnte. Bei der 6B47 verantwortet er zudem die Bereiche LEAN, Organisationsentwicklung und Nachhaltigkeit/ESG, IT und Office Management – im Kern dreht sich sein Tätigkeitsfeld somit konsequent um drei Themen: Menschen (People), Zweck (Purpose) und Abläufe (Process). Die 6B47 Real Estate Investors AG gehört zu den führenden Immobilienentwicklern mit Standorten in Wien, Düsseldorf, Berlin, München und Warschau.

Die Referenten

11.05 Uhr

Prof. Dr. Markus Lehmann

Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Zur Person

Markus Lehmann ist nach Stationen an der Technischen Universität München und an einem Bundesforschungsinstitut seit 1992 Professor an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen. Seine Lehrgebiete sind Betriebswirtschaft und Facility Management. Markus Lehmann etablierte den bundesweit ersten Studiengang Facility Management (heute Smart Building Engineering and Management), den er als Studiendekan leitet.

Im Vorstand des Deutschen Verbands für Facility Management GEFMA e.V. verantwortet er seit 2013 das Ressort Bildung und Wissen, seit 2012 ist er zudem Vorsitzender der Jury der GEFMA-Förderpreise für Hochschulabschlussarbeiten.

Zukunftsberuf Facility Management – Nachwuchs gewinnen und bedarfsgerecht qualifizieren

- Bedeutung des FM für Gesellschaft und Individuum
- Begeisterung für Nachhaltigkeit und Digitalisierung in modernen Lebenswelten
- Flexible Lehr- und Lernformen mit praxisorientierten Inhalten

Facility Management ist ein integraler Bestandteil der Wertschöpfung in allen Bereichen von Wirtschaft und Gesellschaft. Dies gilt besonders bei neuen und großen Herausforderungen wie der Corona-Pandemie, der Energieversorgung, dem Klimaschutz und der Digitalisierung.

Facility Management trägt wesentlich zur Lösung der sich aus diesen Herausforderungen ergebenden Aufgaben und damit zur Lebensqualität der Menschen bei. Gleichzeitig bietet Facility Management jungen, aber auch berufserfahrenen Menschen die Möglichkeit, individuell aktiv an der Gestaltung nachhaltiger und digitaler moderner Lebenswelten mitzuarbeiten.

Es gilt, die Attraktivität dieser neuen Aufgabenfelder beim potenziellen fachlichen Nachwuchs hervorzuheben und die Begeisterung für den Zukunftsberuf „Facility Management“ weiter zu fördern.

Die Hochschulen und Bildungsträger, die Verbände und die Unternehmen der Branche haben dies international erkannt. Zeitlich und räumlich flexible Lehr- und Lernformen sowie eine starke Vernetzung mit der Praxis bieten maßgeschneiderte Angebote der Aus- und Weiterbildung für die berufliche Qualifizierung und Verwirklichung in einem dynamischen Umfeld.

TEAMS WORK.

TEAMS WORK. STRABAG Property and Facility Services gehört mit europaweit fast 14.000 Beschäftigten in der Unternehmensgruppe zu den führenden Immobilien- und Industriedienstleisterinnen.

Auch in Österreich sind wir unter den Top 5 und bieten unseren Kunden umfassende Services für die Bewirtschaftung kompletter Standorte und den Betrieb ihrer technischen Anlagen. Unser Leistungsspektrum orientiert sich an Ihrem Bedarf – modular oder als Gesamtkonzept:

- Kaufmännische Facility Services
- Technisches Facility Management
- Infrastrukturelles Facility Management
- Industriereinigung, -instandhaltung und -wartung
- Hausmeisterservices, Empfangs- und Sicherheitsdienste

www.strabag-pfs.at

STRABAG
TEAMS WORK.

STRABAG Property and Facility Services GmbH, Leopold-Böhm-Str.10, 1030 Wien, Tel. +43 50599-69005, kundenservice-pfs@strabag.com

Neue Arbeitswelten und Mitarbeiter-zufriedenheit im Fokus bei der Suche einer neuen Büro-immobilie

- Qualitätsoffensive als Treiber bei der Standortsuche
- Flexible und hybride Arbeits-welten
- Mitarbeiterbindung und -zufriedenheit im Fokus

Unsere Arbeitswelt ist seit längerem im Wandel begriffen und der Ausbruch der Covid-19-Pandemie hat zu einer deutlichen Verstärkung bereits bestehender Trends geführt. Die Office-Trends Flexibilität und hybrides Arbeiten haben sich in der Arbeitswelt manifestiert und sind inzwischen wichtige Faktoren in puncto Mitarbeiterbindung und -zufriedenheit. All das steht mehr denn je im Fokus bei Unternehmen, die auf der Suche nach neuen Büroimmobilien sind.

Mag. Stefan Wernhart, MRICS

EHL Gewerbeimmobilien GmbH

Zur Person

Stefan Wernhart begann nach erfolgreichem Abschluss des BWL-Studiums 2006 seine berufliche Laufbahn bei EHL. Über die Jahre war er unter anderem in Führungspositionen als Bereichsleiter Market Research und Bereichsleiter Büroimmobilien tätig. Seit 2018 ist er Geschäftsführer der EHL Gewerbeimmobilien GmbH und zeichnet für die Bereiche Office, Retail, Asset Management und Market Research verantwortlich.

Seit über 15 Jahren befasst sich Stefan Wernhart intensiv mit Entwicklungen und Trends am Wiener Büroimmobilienmarkt und begleitet mit seinem Team Unternehmen aller Größenordnungen bei der Suche nach neuen individuellen Bürostandorten.

Anna Zillner, MSc

EHL Gewerbeimmobilien GmbH

Zur Person

Anna Zillner ist als Senior Consultant im Bereich „Vermietung Büroimmobilien" in der EHL Gewerbeimmobilien GmbH tätig. Im Rahmen ihrer Tätigkeit berät sie Vermietergesellschaften und sowohl nationale als auch internationale Mietinteressenten bei der Vermarktung und Anmietung von Büroimmobilien.

Sie absolvierte den Master-Studiengang Immobilienmanagement & Bewertung an der TU Wien. Für ihre Masterarbeit zum Thema „New World of Work während der Covid-19-Pandemie" erhielt Anna Zillner den immQu Award 2021 für die beste Masterthese aller akademischen Immobilienausbildungen in Österreich in diesem Jahr.

Arch. DI Bernhard Wiesinger, MSc

A1 Telekom Austria

Zur Person

Bernhard Wiesinger startete seinen Werdegang mit einem Studium der Architektur an der TU Wien. Neben der staatlichen Prüfung zum Ziviltechniker absolvierte er ein weiteres Studium in Immobilienwirtschaft und -management. Er war als Architekt für einige der größten Immobilienprojekte in Österreich zuständig. Bevor er zu A1 kam, war er viele Jahre für ein führendes Beratungsunternehmen tätig und betreute Kunden aus Wirtschaft, Politik und Technik.

Seit 2017 ist Bernhard Wiesinger bei A1 Director Business World Management & Real Estate.

Wie viel Mensch braucht das digitale Office?

- (Unternehmens-)Kultur in der digitalen Welt
- Kollaboration braucht neue Verbindlichkeiten
- ESG im digitalen Office

„Neues Arbeiten" hat durch die Pandemie einen zusätzlichen Boost erfahren, besonders durch die zunehmend fortschreitende Digitalisierung, auch in der Bürolandschaft. Unternehmen, die schon vor „Corona" in digitale Strukturen und Werkzeuge wie „Teams", „Zoom" & Co. investiert hatten, sind jetzt klar im Vorteil. So verschiebt sich das konzentrierte, produktive Arbeiten immer mehr ins Homeoffice. Das Büro hingegen muss als Wunderkammer viel mehr können als zuvor. Mitarbeiter:innen brauchen genug Raum für Kreativität, Flexibilität und soziale Interaktion. Die hohe Kunst liegt darin, die neuen Büroflächen mit so viel Branding aufzuladen, dass das Unternehmen Identifikationspotenzial bietet und unverwechselbar bleibt. Denn es geht mittlerweile nicht mehr darum, mit „schönen" Flächen den „War for Talents" zu gewinnen, sondern darum, die Key-Performer langfristig als attraktiver Arbeitgeber zu überzeugen. Umso wichtiger ist es, neben der digitalen Welt und dem architektonischen Anspruch den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen.

Die Referenten

14.10 Uhr

KommR Mag. Ulrike Rabmer-Koller

Rabmer Gruppe

Zur Person

Ulrike Rabmer-Koller ist Geschäftsführerin der Rabmer Gruppe – einem international tätigen Unternehmen im Bereich Bau und Umwelttechnik mit Fokus auf Wasser- und Energieeffizienz sowie erneuerbare Energien. Sie engagierte sich lange Zeit in der Interessensvertretung auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene. Ulrike Rabmer-Koller war u.a. Vizepräsidentin der WKOÖ, Landesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft OÖ, Vizepräsidentin der WKO sowie Präsidentin des europäischen KMU Verbandes.
Sie war Initiatorin und langjährige Sprecherin des Clean-Tech-Clusters und des Netzwerks Ressourcen- und Energieeffizienz Oberösterreich, Vizepräsidentin des ACT (Österreichisches Zentrum für saubere Technologien) und Vizepräsidentin des AATT (Österreichischer Verband für grabenlose Technologie) sowie Mitglied des Beirats des ACR (Austrian Cooperative Research), ist Unit-Leiterin Nachhaltigkeit Leitbetriebe Austria und Mitglied der EU-Initiative Strategie 2030.

Green Building – Nachhaltige Lösungen für den Klimaschutz

- Green Building und die Energiewende
- EU-Taxonomie, ESG und Green Deal
- 5 Lösungen für mehr Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Energieeffizienz werden zukünftig bei Immobilienprojekten zu den unabdingbaren „Bausteinen“ zählen: Ökologisch und ökonomisch nachhaltiges Bauen ist in den vergangenen Jahren immer mehr in den Vordergrund gerückt und wird durch die EU-Taxonomie, ESG und den Green Deal der Europäischen Union auch weiter befeuert. Gebäude sind für rund 40% des Energieverbrauches sowie für rund 36% des CO_2-Ausstoßes verantwortlich. Entsprechend groß ist der Beitrag, den die Immobilienwirtschaft leisten muss, um die EU-Klimaziele zu erreichen. Deshalb ist es besonders wichtig, rasch Maßnahmen im Bereich Green Building, erneuerbare Energien und Energieeffizienz zu treffen. Grüne Investitionen eröffnen auch enorme Chancen, denn für den Einsatz von erneuerbaren Energiequellen zum Heizen und Kühlen, von autarker umweltfreundlicher Stromerzeugung, innovativen Wassersparlösungen sowie smarten Gebäudesteuerungen wird man mit geringeren Betriebskosten und einer höheren Lebensqualität belohnt.

SOLUTO

Wer den Schaden hat, braucht SOLUTO.

6 Schäden, 1 Spezialist

- WASSERSCHADENSANIERUNG
- BRANDSCHADEN-SANIERUNG
- KANAL- UND ABFLUSS-VERSTOPFUNGSBEHEBUNGEN
- KANAL-TV-INSPEKTION
- ZERSTÖRUNGSFREIE ROHR- UND KANALSANIERUNGEN
- LECKORTUNG

Österreichweite Schadensbehebung - rund um die Uhr.

24x7 HOTLINE: 0800/700100

www.soluto.cc

Award-Verleihung

14.40 Uhr

NOMINIERT IN DER KATEGORIE

CO_2 EINGESPART

BCE - BEYOND CARBON ENERGY

Smart Block Geblergasse

KHM-MUSEUMSVERBAND

Umwelt- und Nachhaltigkeits-management in Museen

PENEDER GRUPPE

Pulverbeschichtung mit Biomasse

NOMINIERT IN DER KATEGORIE

GEMEINSAM ERREICHT

GRÜNSTATTGRAU

BeRTA All-In-One Grünfassade

LAND OÖ

OÖ Photovoltaik-Strategie 2030 – Umsetzung im Bereich der OÖ Landesverwaltung

UNIVERSITÄT WIEN

Re-Use-Box

NOMINIERT IN DER KATEGORIE

VERHALTEN VERÄNDERT

HYPO NOE LANDESBANK FÜR NÖ & WIEN

HYPO NOE nachhaltig finanzieren – nachhaltig agieren!

SPARKASSE OÖ

Miteinander nachhaltig

UNIVERSITÄT WIEN

Einführung eines Energiemonitoring an der Universität Wien

Kategorie **PUBLIKUMSVOTING** ...
lassen Sie sich überraschen!

NOMINIERT IN DER KATEGORIE

KREATIV NEU GEDACHT

AMPEERS ENERGY

SIAK Traiskirchen

EAM SYSTEMS

Ganzheitliche Optimierung CO_2e Impact eines Büro-gebäudes mit 110 MA

ENERGIE STEIERMARK

Gesamtenergieprogramm Neuholdaugasse

SIEMENS ÖSTERREICH

Energieoptimierung Hotel Klosterbräu

Alle Einreichungen

Ampeers Energy	SIAK Traiskirchen – Enorme CO_2 -Minderung mit hoher Profitabilität durch Nutzung neuer Geschäftsmodelle
BCE - beyond carbon energy	CO_2-freie Wärme- und Kälteversorgung von Immobilien
BCE - beyond carbon energy	Smart Block Geblergasse
BCE - beyond carbon energy	VIERTEL ZWEI – Sanierung Tribüne 2 und 3
EAM Systems	Ganzheitliche Optimierung CO_2e Impact eines Bürogebäudes mit 110 MA
Energie Steiermark	Gesamtenergieprogramm Neuholdaugasse
Gebäude- und Baumanagement Graz	Volksschule Andritz, Graz Statteggerstrasse 26
GrünStattGrau	BeRTA All-In-One Grünfassade
HYPO NOE Landesbank für NÖ & Wien	HYPO NOE nachhaltig finanzieren – nachhaltig agieren!
Johann Kattus	Weg zur CO_2-neutralen Produktion in einer Großstadt
KHM-Museumsverband	Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement in Museen
Land OÖ	OÖ Photovoltaik-Strategie 2030 – Umsetzung im Bereich der OÖ Landesverwaltung
Lidl Österreich	PV-Anlagen Filialen und Logistikzentren
OM Objektmanagement	Errichtung einer PV-Anlage am Erste Campus
one2zero	Photovoltaik Rollout Hofer Lebensmittelkette
Peneder Gruppe	Pulverbeschichtung mit Biomasse
SEM Energie- und Gebäudemanagement	Flusswasser Triiiple
Siemens Österreich	Energieeffizienz Aqua Salza Golling
Siemens Österreich	Energieoptimierung Hotel Klosterbräu
Sparkasse OÖ	Miteinander nachhaltig
Stadtgemeinde Leonding	Photovoltaik auf Gemeindedächern
SÜBA	LivingImFranks
SÜBA	PlusEnergieQuartier21
Universität Wien	Einführung eines Energiemonitoring an der Universität Wien
Universität Wien	Re-Use-Box
Wiener Netze	Energie-Monitoring
WK OÖ - Ehrenmüller TGA	Wirtschaftskammer Oberösterreich WIFI Linz – Modernisierung Gebäudeautomation und Erneuerung Kälteversorgung
XAL	Smarte Leuchten mit IoT Sensor

Einreichungen für den CO_2-Countdown-Award 2023 sind bereits möglich!

www.co2countdown.at

It's time to PITCH and VOTE!

Im Rahmen unseres diesjährigen Call for Pitches haben wir Unternehmen gesucht, die Teil der Facility und Real Estate Management-Branche sind, um ihre innovativen Geschäftskonzepte und Ideen der letzten drei Jahre am heutigen FM-Day zu präsentieren.

Folgende Einreichungen wurden ausgewählt:

15.45 Uhr

Pitch I

Ing. Patrick Resch

oqdo GmbH

Echtzeitdaten schaffen echt Zeit

Zur Person

Schon zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn kam Patrick Resch mit der Automatisierungstechnik in Kontakt – und ist diesem Thema bis heute treu geblieben. Im Jahr 2009 wurde von Herrn Ruthofer, Herrn Mauerhofer und ihm die Firma evon gegründet. Mit dem Produkt XAMControl bietet evon eine Automatisierungstechniklösung für die Bereiche Gebäude, Verkehr und Industrie, und mit dem Produkt Smart Home eine Lösung für den privaten Wohnbau. Neben seiner Rolle als Geschäftsführer war Patrick Resch Leiter und Hauptverantwortlicher für den Gebäudebereich.

Aufgrund der in diesem Bereich gewonnenen Erfahrung und der sich ändernden Herausforderungen am Markt wurde von Herrn Ruthofer und Herrn Resch die Firma oqdo gegründet. Mit dem Produkt oqdo.bos schaffen sie eine digitale Gebäudeplattform, die eine einfache und intuitive Bedienung ermöglicht und standardisierte Daten schafft. Damit bietet opdo eine zukunftssichere und nachhaltige Lösung für digitale Gebäude.

Pitch II

Mag. (FH) Ing. Peter Hochleitner, MBA

one2zero GmbH

Innovation: Decarbonisierung des Immobiliensektors rechnet sich

Zur Person

Peter Hochleitner hat in den letzten 30 Jahren die Telekom- und IT-Welt in Zentral- und Osteuropa wesentlich mitgestaltet. Nach Stationen bei Kapsch, Arthur D. Little, Alcatel, GF Nokia und COO Microsoft ist er in die Energiebranche gewechselt und hat als Geschäftsführer des alternativen Energieversorgers MyElectric die grüne Transformation vorangetrieben. Als Gründer und Geschäftsführer des GreenTech-Start-Ups one2zero begleitet Peter Hochleitner aktuell Unternehmenskunden in der Sustainability Transfomation und auf dem Weg zur CO_2-Neutralität und Energieunabhängigkeit. Es ist ihm extrem wichtig, in diesem Sinn ein Bewusstsein für die gesellschaftliche Verantwortung zu schaffen und dazu beizutragen, dass die wirtschaftlichen Chancen der Energie- und Klimawende für Österreich und die nächsten Generationen nachhaltig genutzt werden.

Im Rahmen seiner Ausbildung absolvierte Peter Hochleitner eine Höhere Technische Lehranstalt für Nachrichtentechnik und Elektronik, ein Wirtschaftsstudium sowie ein Postgraduate Executive MBA-Program an der California State University.

Im Anschluss an die vier Pitches haben Sie die Möglichkeit, mittels Live-Voting Ihren persönlichen Gewinner zu wählen!

Pitch III

Benedikt Goehmann, MA, MSc
Maximilian Gruber, MSc

abaton GmbH

Flächenkühlung ohne Tauwasserproblem – die Schlüsseltechnologie für klimafitte und sparsame Gebäude

Zur Person

Gewachsen aus zwei etablierten Ingenieurbüros: Das Leistungslimit als Knock-Out für Flächenkühlung kam im planerischen Alltag zweier Wiener Ingenieurbüros für Gebäudetechnik (TB Obkircher und TB Käferhaus) so oft vor, dass sie die Suche nach einer Lösung selbst in Hand nahmen. Nach dem Proof-of Concept gründeten sie als Spin-off die abaton GmbH, die diese Lösung nun in die Welt hinausträgt. Geführt wird abaton von Benedikt Goehmann und Maximilian Gruber, natürlich gemeinsam mit den „alten Hasen" im Rücken, die ihre Planungsbüros seit über 30 Jahren leiten.

Benedikt Goehmann, der Geschäftsführer von abaton, ist Volkswirt und Statistiker. Er hat in Wien seinen Bachelor, in London und Paris seinen Master gemacht. Dann wurde er Forschungsleiter für das abaton-Projekt beim TB Obkircher. Maximilian Gruber hat einen Master in Erneuerbaren Energiesystemen vom FH Technikum Wien und war Ingenieur und Projektleiter bei TB Obkircher, bis er als technischer Leiter zum Spin-off abaton wechselte.

Pitch IV

Dr. Stefano Coss

ed-energiedigital GmbH

Stromkosten senken durch die Einführung von Energiegemeinschaften

Zur Person

Stefano Coss studierte Energietechnik und Energiemanagement an der Montanuniversität Leoben. Er promovierte am Politecnico di Torino (Italien) und am IMT Atlantique (Frankreich) auf dem Gebiet der Modellierung und Simulation nachhaltiger Energiesysteme. Stefano Coss kam zum ersten Mal während eines zweiwöchigen MBA-Crashkurses an der Esade Business School (Spanien) mit dem Thema „Innovation und Unternehmertum" in Berührung, von wo aus seine Leidenschaft für die Arbeit an der Energiewende, die Wirkung und Zweck schafft, entfacht wurde.

Heute ist Stefano Coss Mitgründer von ed-energiedigital, einem Technologieunternehmen, das sich auf die Planung und Optimierung von Energiegemeinschaften konzentriert.

Newsticker

Erfahren Sie, was es Neues aus dem Netzwerk für Facility Management gibt.

BLOCK I

Kompetenzen
bewusst ausbauen.

Newsticker #1 09.40 Uhr

Neue Kooperationen – Kompetenzen sinnvoll verbinden: Schulterschluss von FMA I IFMA Austria und ÖGNI

Gemeinsam für „bessere" Immobilien - das FM-Qualitätssiegel ergänzt ab sofort das Zertifizierungsangebot der ÖGNI. Damit bringen FMA I IFMA Austria, die beiden österreichischen Fachverbände für Facility Management, ihr langjähriges FM-Know-how in Form eines umfangreichen Kriterienkataloges zur optimalen Gestaltung der längsten und ressourcenintensivsten Lebenszyklusphase, dem Betrieb, ein.

DI (FH) Manuel Radauer
FMA I IFMA AUSTRIA

Mag. Peter Engert
ÖGNI – Österreichische Gesellschaft für nachhaltige Immobilien

BLOCK II

Arbeitswelten
neu entdecken.

Newsticker #2 12.00 Uhr

Die Arbeitswelten im ständigen Krisenmodus

Das FORUM Arbeitswelten präsentiert den gesamten Status-Quo der Arbeitsgruppen aus der ersten Jahreshälfte. Weiters wird für den im Oktober stattfindenden Workshop „Das Chamäleon Arbeitswelten – wie mit dem ständigen Wandel umgehen?" gepitcht. Mit unserer QR-Code-Umfrage laden wir Sie ein, Themen, die Sie rund um den Arbeitsplatz bewegen, zu adressieren.

Ing. Mag. (FH) Martin Ruppe, MBA
FORUM Arbeitswelten

Dipl.-Ing. Martin Luptacik
Drees & Sommer

BLOCK III

Countdown Klimaneutralität starten.

Newsticker #3 14.00 Uhr

Nachhaltiges Facility Management – Leitlinien für die Betriebs- und Nutzungsphase

Mit der Überarbeitung dieser Leitlinien wurde ein bestehendes und einzigartiges Nachschlagewerk zu den Themen der Nachhaltigkeit während der Betriebs- und Nutzungsphase auf einen aktuellen Stand gebracht. Die „Leitlinien für nachhaltiges Facility Management" betrachten die Betriebs- und Nutzungsphase von Gebäuden. Andere Phasen, wie Planung, Errichtung und Sanierung, werden in Nachhaltigkeitszertifikaten gut abgebildet und können vom Facility Management herangezogen werden.

Dipl.-Ing. Margot Grim-Schlink
e7 energy innovation & engineering

BLOCK IV

Digitalisierung effizient nutzen.

Newsticker #4 16.30 Uhr

Digitalisierung im Gebäudezyklus – Anforderungen aus dem FM

Im Rahmen unserer kürzlichen Umfrage haben wir die Anforderungen an den digitalen Immobilienlebenszyklus „Planen, Bauen und Betreiben" aus Sicht des Gebäudebetriebes identifiziert. Daraus ließen sich neue Innovations- und Anwendungsfelder für digitale Technologien und Prozesse ableiten.

Die neue Kooperation zwischen FMA I IFMA Austria und buildingSMART Austria hat zum Ziel, dass die verschiedenen BIM-Reifegrade auch im FM Niederschlag finden. Um den Nutzen im eigenen Geschäftsfeld umsetzen zu können, starten wir nun gemeinsam die neue BIM-Basis-Ausbildung.

DI (FH) Georg Stadlhofer, MSc
IFMA Austria

Dr.-Ing. Steffen Robbi
Digital Findet Stadt

Die Referenten

16.40 Uhr

Dr. Maximilian Nimmervoll

DIAMIR

Zur Person

Maximilian Nimmervoll ist Gründer und Geschäftsführer der IT-Unternehmensgruppe DIAMIR mit mehr als 150 Mitarbeitern in Wien und Klagenfurt. Der Jurist und Betriebswirt unterstützt mit seinem Software-Team Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung neuer digitaler Geschäftsmodelle.

Neben dem Kerngeschäft der Software Entwicklung (DIAMIR) entstanden in den letzten 12 Jahren, meist initiiert durch Innovationsprozesse, digitale Geschäftsmodelle im Medienbereich (www.brutkasten.com), im Bildungsbereich (www.coding.jetzt) und im SaaS-Bereich (www.oe-service.eu), die in ihren Branchen führend sind.

Wertschöpfung durch digitale Geschäftsmodelle

- Digitale Geschäftsmodelle – Hype oder nachhaltige Wertschöpfung
- Methodik zur Identifikation neuer Modelle
- Erfolgsfaktoren und Showstopper im Digitalbereich

Die Begriffe „Digitalisierung“ und „Digitale Geschäftsmodelle“ haben in den letzten Jahren einen Hype erlebt. Wurde das, wofür sie stehen, anfangs noch als Heilsbringer für nahezu jedes Problem gepriesen, machten viele bald die ernüchternde Erfahrung, dass man nicht binnen sechs Monaten das nächste Facebook gründen kann.

Digitale Geschäftsmodelle funktionieren nach einer eigenen Logik und sind mindestens so komplex zu gründen wie analoge Geschäftsmodelle. Der Vorteil der digitalen gegenüber der analogen Welt liegt aber in einem durch Technologie immer wieder neu entstehenden Markt, der neue digitale Geschäftsmodelle zulässt und keinen Verdrängungswettbewerb, sondern eine Pionierstellung ermöglicht. Der Nachteil digitaler Modelle liegt in der mit ihnen verbundenen, absoluten und oft nicht angenehmen Transparenz auf allen Ebenen: Userzahlen, Effektivität von Werbung, schnelle Nachahmer und Konkurrenz bei Erfolg. Manche Branchen rückten früher in den Fokus digitaler Modelle und manche tun dies erst schrittweise. Nichtsdestotrotz sehen wir in digitalen Geschäftsmodellen, insbesondere im B2B-Bereich, in nahezu jeder Branche weiterhin ein sehr großes Potenzial, nachhaltige Wertschöpfung aufzubauen.

Wie man den Mehrwert von BIM-Modellen im Facility Management richtig nutzen kann!

- „Einmal BIM bitte!“ – Was steckt dahinter und was sollte man darüber wissen?
- Praxisbeispiel: wesentliche Schritte zur BIM-Implementierung
- Wie starte ich mit BIM im Betrieb?

Die Digitalisierung ist in allen Bereichen im Vormarsch – so natürlich auch im Bau- und Immobilienwesen. Ein Teil dieser Digitalisierung ist BIM – Building Information Modeling –, wobei Bauwerke digital geplant, dokumentiert und als virtuelles Abbild in den Betrieb übergeben werden. Durch diese Arbeitsweise werden die Aufgaben und Abläufe während der Projektphase transparenter und die Kommunikation verbessert, was in der Folge Fehler und daher langfristig auch die Kosten reduziert. Damit jedoch der Mehrwert dieses Prozesses im Betrieb ganz zum Tragen kommt, sind einige Punkte zu beachten.

Anhand eines Praxisbeispiels wird gezeigt, wie der Mehrwert aus der BIM-basierten Projektabwicklung in vollem Umfang in den Betrieb übernommen werden kann. Es werden die Einflüsse auf die bisherige Arbeitsweise thematisiert und die Punkte definiert, die es bei einer erfolgreichen Implementierung zu beachten gilt.

DI Johanna Lippitz

IKK Engineering GmbH

Zur Person

Johanna Lippitz ist Bauingenieurin und Teamleiterin der BIM-Abteilung bei IKK Engineering. Im Rahmen ihrer Tätigkeit ist sie bei BIM-Projekten u.a. für das Qualitätsmanagement und die Projektübergabe ins FM verantwortlich. Sie war als Projektleiterin für BIM-Strategie- und Implementierungsprojekte im deutschsprachigen Raum tätig, wo sie u.a. die BIM-Einführung im FM eines führenden österreichischen Unternehmens betreut hat. Als von buildingSMART Austria zertifizierte Trainerin führt sie Schulungen und Fachreferate im Bereich Digitalisierung des Bauwesens durch.

Das Abendprogramm

17.45 Uhr

Foto: © Alex List

Dr. Matthias Strolz

Exklusiv-Interview mit Gerald Groß

Zur Person

Matthias Strolz ist Impact-Unternehmer, Bestseller-Autor, Organisationsentwickler und Bürgerbeweger. Er studierte Politikwissenschaften, Internationale Wirtschaftswissenschaften und Systemische Organisationsentwicklung. Potenzialentfaltung ist sein Herzensthema. Er führte die NEOS ins Österreichische und ins Europäische Parlament. Er ist Co-Founder des Plattform-Verlags story.one und der Produktagentur somethingcreative vie. Sein letztes Buch „Gespräche mit einem Baum" erschien im März 2022.

Die Irritation als die Mutter der Innovation: Wie kommt das gute Neue in unsere Welt?

„Die Zukunft ist kein Raum, den wir willenlos als Passagier betreten. Die Zukunft ist ein Raum, den wir miterschaffen." Matthias Strolz sieht uns Menschen als zutiefst schöpferische Wesen. „Sei Pilot deines Lebens", ruft er uns zu und präsentiert im gleichnamigen Buch die „High Five der Entfaltung" (2019) ein „Grammatik-Modell für gelingende Lebensführung und Innovation".

Als Speaker und Impact-Unternehmer widmet Matthias Strolz sich immer wieder dem Phänomen „New Work": „Wir können und müssen auch unsere Arbeitswelt neu erfinden. Ob Digitalisierung, Klimawende oder Schockwellen durch Pandemie oder Inflation – wir müssen die Anpassungsleistung an die sich verändernden Rahmenbedingungen erbringen", wirbt er für proaktives Handeln und ein gestalterisches Mindset. Sein Motto lautet: „Vorwärts – im Fluss der Zeit!"

In seinem jüngsten Bestseller „Gespräche mit einem Baum" (März 2022) setzt er sich nun für die Integration von Wissen und Weisheit sowie eine neue Qualität der Verbundenheit ein: „Wenn wir uns als Teil eines größeren Ganzen begreifen, dann können wir auch Mitmenschen und Natur nicht so brutal ausbeuten, wie wir es vielerorts über so lange Zeit gemacht haben." Er sieht in einem neuen, ganzheitlichen Mindset eine Kompetenz, die wir für die Bewältigung der multiplen Krisen unserer Zeit kultivieren müssen.

Cocktail

Lassen wir gemeinsam einen erfolgreichen FM-Day 2022 ausklingen – in angenehmer Atmosphäre mit vielen Möglichkeiten zum Networking sowie zum Meinungs- und Informationsaustausch.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme! Wir freuen uns, dass Sie beim siebten österreichischen FM-Day dabei waren und hoffen, Sie auch nächstes Jahr mit neuen Ideen und Impulsen willkommen zu heißen.

Save the Date

Der FM-Day 2023 findet am **20. September 2023** statt.
Merken Sie sich schon heute diesen Termin in Ihrem Kalender vor!

Am Puls der Zeit ...
das Programm zum

FMDAY.22

www.fm-day.at/
programm

Der FM-Day 2022 findet unter der Organisation von Facility Management Austria und IFMA Austria statt.

Über Facility Management Austria I IFMA Austria

Die unternehmensbezogene Non-Profit-Organisation Facility Management Austria (FMA) versteht sich gemeinsam mit dem Austrian Chapter der IFMA (International Facility Management Association) als DAS Netzwerk für Facility Management in Österreich.

Das Verbinden von Kompetenzen in Planung, Errichtung und Betrieb von Gebäuden ist eine der wesentlichen Zielsetzungen, mit denen sich das österreichische Netzwerk für Facility Management beschäftigt. Als Kommunikationsforum für eine zukunftsorientierte Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Berufsgruppen und Verbänden sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen vermitteln FMA und IFMA Austria Informationen zu aktuellen Themen, die in marktorientierten Interessengemeinschaften und themenspezifischen Task-Forces mit und für Mitglieder(n) behandelt werden.

Das Netzwerk für Facility Management in Österreich ist DER Ansprechpartner für FM-Fachleute und FM-Nutzer im In- und Ausland sowie Organisator von Veranstaltungen und Aktivitäten im Sinne der Weiterentwicklung der gesamten Branche.

Folgen Sie uns und bleiben Sie weiterhin über den FM-Day 2022 und die Aktivitäten im Netzwerk für Facility Management informiert!

www.linkedin.com/
company/
fma-ifma-austria

www.xing.com/
companies/
fmaiifmaaustria

Facility Management Austria I IFMA Austria

Ihre Ansprechpartnerin: Claudia Laubner
Wolfengasse 4, Top 12, A-1010 Wien
T: +43 1 512 2975
office@fm-day.at
www.fm-day.at

Copyrights Fotos

AdobeStock (Cover)
Moderator, Referenten, Diskutanten: Fotos beigestellt
FMA (S. 4, 28. 29)

Gestaltung: november-design.at

Film und Fotografie

Im Rahmen des FM-Days werden Videomitschnitte und Fotos gemacht. Diese dienen zur Dokumentation der Veranstaltung und können auf unserer Website und in unserem Newsletter sowie in vereinsbezogenen Unterlagen und Social Media veröffentlicht und verbreitet werden. Wir weisen auch darauf hin, dass es ein Live-Streaming der Konferenz gibt. In keinem Fall werden diese Aufnahmen an Dritte weiterverkauft oder für geschäftliche Zwecke abseits der Eigenwerbung verwendet. Die Aufnahmen werden bei der Veranstaltung auf deutlich sichtbare Weise erstellt. Sollten Sie als Teilnehmer nicht mit Aufnahmen einverstanden sein, bitten wir um ein Zeichen; unsere Fotografen werden Ihre Privatsphäre natürlich respektieren.

Datenschutz

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten für die ordnungsgemäße Vertragserfüllung und für die Abrechnung zu. Teilnehmerbezogene Daten werden zur Teilnehmerbetreuung gespeichert und nur dann an Dritte weitergegeben, wenn dies zur Vertragserfüllung notwendig ist. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter: www.fm-day.at/datenschutz

Anmerkung

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Die genannten „männlichen" Formen gelten stets für alle Geschlechter.

Ihr Feedback ist uns wichtig!

Online bewerten – kurz und bündig.

Sagen Sie uns Ihre Meinung und geben Sie uns damit Ihren wertvollen Input für eine Weiterentwicklung unseres FM-Days.

Und so einfach ist es:

1. Kurz bevor Sie unseren FM-Day verlassen gehen Sie zu: https://fmrem.org/fmday
2. Bewertung abgeben – es dauert keine Minute und ist dennoch so bedeutsam für uns!

Vielen Dank!

Wie zufrieden sind Sie mit dem FM-Day 2022?

https://fmrem.org/fmday

Der FM-Day – eine Institution

Der FM-Day wurde 2015 ins Leben gerufen. Er soll keine weitere Fachkonferenz für Facility und Real Estate Management sein, sondern er hat das Ziel, mit einem innovativen Format an einem besonderen Ort Mehrwerte zu schaffen. Gemeinsam mit unseren Referenten, Diskutanten und Teilnehmern schauen wir über den Tellerrand und tauchen in andere Welten ein, den Blick in die Zukunft gerichtet.

Wolfgang Gleissner
Bundesimmobiliengesellschaft

Hubert Rhomberg
Rhomberg Holding

Harry Gatterer
Zukunftsinstitut

Georg Pölzl
Österreichische Post

Ein Blick zurück auf sechs Jahre FM-Day

Johanna Rachinger
Österr. Nationalbibliothek

Christoph Stadlhuber
SIGNA

Heimo Scheuch
Wienerberger

Wir durften ausgezeichnete Keynote-Speaker *) begrüßen ...
... und unserem Publikum viel Abwechslung bieten:

8 spannende Eröffnungs- bzw. Abschluss-Keynotes

4 inspirierende Exklusiv-Interviews

2 Live-Umfragen für ein Stimmungsbild

58 Top-Vortragende mit Wissenswertem für Ihren persönlichen und betrieblichen Mehrwert

12 hochkarätig besetzte Podien für angeregte Diskussionen

4 Newsticker mit Aktuellem aus Ihrem FM-Netzwerk

1 Talkrunde für regen Austausch

It's time to PITCH and VOTE

4 Pitches mit anschließendem Publikums-Voting

+1.800 Teilnehmer zur Erweiterung Ihres beruflichen Netzwerks

... verschiedenste Formate für ein dynamisches Programm

54 Stunden geballter Informations- und Erfahrungsaustausch

3 kurzweilige Eröffnungs-Interviews

... zahlreiche treue und auch neue Sponsoren, die sich präsentieren und den FM-Day als Multiplikator ihrer Botschaften sehen

... viel Raum für Networking und Unterhaltung

Die Konferenzwebsite mit dem Rückblick

https://fm-day.at/rueckblick/

Jüngste Publikationen der FMA und IFMA Austria

Neben unseren zahlreichen Veranstaltungen und den aktiven Arbeitsplattformen haben wir in den letzten Monaten auch wieder einige interessante Publikationen erstellt. Die folgenden Seiten geben einen Überblick über unsere jüngsten Werke und zeigen bestehende Veröffentlichungen aus den verschiedensten Themenbereichen auf. An dieser Stelle möchten wir allen Mitwirkenden nochmals unseren großen Dank für ihre umfassende Unterstützung und den regen Wissens- und Erfahrungsaustausch aussprechen.

Leitlinien für nachhaltiges Facility Management

in der Betriebs- und Nutzungsphase

Mit der Überarbeitung dieser Leitlinien wurde ein einzigartiges Nachschlagewerk zu den Themen der Nachhaltigkeit während der Betriebs- und Nutzungsphase auf einen aktuellen Stand gebracht. Die „Leitlinien für nachhaltiges Facility Management" betrachten die Betriebs- und Nutzungsphase von Gebäuden und bieten Unterstützung für das Facility Management, indem sie Nachhaltigkeitsthemen in kleineren Portionen aufbereiten und diese damit greifbarer machen. Das Ziel ist, Nachhaltigkeit leichter planen, organisieren und umsetzen zu können.

10 Schritte zur klimaneutralen Immobilie

Leitfaden

FMA und IFMA Austria haben sich zum Ziel gesetzt, einerseits das entsprechende Bewusstsein der Unternehmen zu schärfen und andererseits ihren Mitgliedern konkrete Wege aufzuzeigen, wie CO_2-Emissionen erfolgreich gesenkt und Immobilien nachhaltig klimaneutral werden können. Mit diesem Leitfaden möchten wir auf Unternehmensebene darlegen, wie der Fahrplan zur Klimaneutralität aussehen kann, und auf operativer Ebene Vorschläge für Maßnahmenpläne zur Effizienzsteigerung, zum Einsatz von erneuerbaren Energien und zur energieeffizienten Mobilität sowie Vorgaben für klimaneutrale Gebäude zur Verfügung stellen.

Digitalisierung für das Facility Management

Leitdokument

In der Regel sind Experten aus der Bau- und Immobilienwirtschaft mit durchschnittlichen IT-Kenntnissen ausgestattet und nur in Ausnahmefällen gesondert dafür geschult oder ausgebildet, die Vielschichtigkeit die Konsequenzen und die Schnittstellen eines Digitalisierungsprojekts in vollem Umfang und allen Disziplinen übergreifend zu kennen. Umgekehrt kennt ein IT-Profi wohl auch nicht alle Dimensionen des Facility Managements.
Das Leitdokument „Digitalisierung" geht auf exakt diese Problemstellung ein und gibt einen Überblick über die wesentlichen Bereiche, Aspekte und Disziplinen, die im Rahmen einer Digitalisierungsmaßnahme auftreten können oder für eine erfolgreiche Umsetzung berücksichtigt werden müssen.

Es kann somit als Checkliste oder Nachschlagewerk verstanden werden, das auf einer aggregierten Ebene unterschiedlichste Aspekte der Digitalisierung anführt und kompakt beschreibt.

BIM für den Betrieb

Leitfaden

Der neue Leitfaden soll zur Orientierung und Hilfestellung dienen und eine einheitliche Sichtweise gewährleisten. Dies einerseits, um die mit dem BIM-Projekt verbundenen Ziele zu erreichen, und andererseits, um die unterschiedlichen Erwartungshaltungen der daran Beteiligten zu erfüllen. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Übergabe bzw. dem Übergang der Daten und Informationen des BIM-Modells von der Planungs- und Errichtungsphase in die Nutzungsphase. Um das sicherzustellen, soll der Leitfaden eine Unterstützung bei der Definition der Anforderungen an Daten für den Betrieb bieten.

BIM4FM im D A CH-Raum

Positionspapier

Die Verbände Facility Management Austria, RealFM e. V. und SVIT FM Schweiz stellen im gemeinsam veröffentlichten Positionspapier fest: Nur wenn BIM als kollaborative Zusammenarbeit gesehen wird, können sich die Mehrwerte der Methode entfalten und somit auch Kosten über den Lebenszyklus gesenkt werden. Mit dem vorliegenden Papier zeigen die drei Verbände den aktuellen Stand der Anwendung von BIM in der Praxis sowie die nächsten notwendigen Schritte auf.

Publikationen der FMA und IFMA Austria

Seit über 20 Jahren ist das österreichische Netzwerk für Facility Management der Ansprechpartner Nr. 1, wenn es um FM-Themen geht. Unsere zahlreichen Publikationen spiegeln unsere vielseitigen Aktivitäten in den verschiedensten Tätigkeitsbereichen wider.

Alle genannten Publikationen können über die Geschäftsstelle der FMA I IFMA Austria bezogen werden.

DIGITALISIERUNG

FMA und IFMA Austria sind Teil von Digital Findet Stadt

Mit Digital Findet Stadt startet Österreichs größte Plattform für digitale Innovationen in der Bau- und Immobilienwirtschaft und bietet ein vielfältiges Innovationsangebot. Mit einem Netzwerk aus über 300 Unternehmen, Interessenvertretungen und Forschungsinstituten verhilft die Plattform vielversprechenden Innovationsvorhaben zur Marktreife und stärkt die Innovationskraft österreichischer KMU. Die einmalige Netzwerkstruktur und die breite, strategische Ausrichtung genießt diese österreichische Plattform im DACH-Raum eine Vorreiterstellung.

Obwohl die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie die Digitalisierung in fast allen Wirtschaftszweigen beschleunigen, gilt die Bau- und Immobilienbranche in Österreich auf diesem Gebiet noch immer als Schlusslicht. Schätzungen zufolge lässt sich die Produktivität durch die Digitalisierung um rund 20 bis 30 % steigern. Um dieses Ziel zu erreichen, muss die Branche an einem Strang ziehen. Vor allem die Bedürfnisse von KMU, die aufgrund der starken Fragmentierung der Branche oft nur in einem Abschnitt der Prozesskette operieren, haben nur selten die erforderliche Investitionsstärke, sich an Innovationsprozessen zu beteiligen. Dies zu ändern, hat sich die Innovationsplattform Digital Findet Stadt zur Aufgabe gemacht.

„Wir sind Teil dieses Projektes, um die Branche mit nachhaltigen Technologien zu stärken und einen wichtigen Beitrag zur innovativen Weiterentwicklung der Bau- und Immobilienwirtschaft zu leisten!“, so Doris Bele, MSc, Vorstandsvorsitzende der FMA.

„Die Digitalisierung der Immobilienwirtschaft ist einer der wesentlichen Schlüssel zur Erreichung der europäischen Klimaziele! Nachdem der Gebäudesektor inklusive Betrieb für rund 30 % der CO_2-Emmissionen verantwortlich zeichnet, wollen wir hier unsere spezielle Expertise aktiv einbringen.“, so DI (FH) Georg Stadlhofer, MSc, Vize-Präsident der IFMA Austria.

Die Größe des Netzwerks, der enge Praxisbezug und die gewerke- und phasenübergreifende Ausrichtung machen die Plattform im deutschsprachigen Raum einzigartig.

www.digitalfindetstadt.at

FM-Qualitätssiegel

Planen, Bauen und Betreiben nach FM-Werten

Das FM-Qualitätssiegel ergänzt ab sofort das ÖGNI-Zertifizierungsprogramm!

Erfahrungen aus dem Betrieb von Gebäuden bereits von Anfang an in den Prozess von Projektentwicklung, Planung und Errichtung einzubringen – das ist schon lange die Forderung aller Projektbeteiligten. Diese Forderung konkret umzusetzen, ist das Ziel des FM-Qualitätssiegels.

Das FM-Qualitätssiegel umfasst Vorgaben für den Prozess und Inhalt für alle Lebenszyklusphasen, insbesondere für die frühen Phasen und für die Phase der Übergabe an den Betrieb und der Inbetriebnahme.

Im Folder werden das Projektziel und der Projektnutzen aufgezeigt. Sie erhalten einen Einblick in die sieben Hauptgruppen der Zielvereinbarungsmatrix, dem Herzstück des FM-Qualitätssiegels und erfahren über die Philosophie des FM-Qualitätssiegels. Zu guter Letzt stellen wir die Schritte zum FM-Qualitätssiegel vor.

Betreiberverantwortung im Facility Management

Richtlinie GEFMA FMA 190 – Ein Weg zum rechtssicheren Gebäudebetrieb

Der „Folder Betreiberverantwortung im Facility Management – Richtlinie GEFMA FMA 190 - Ein Weg zum rechtssicheren Gebäudebetrieb“ zeigt auf wenigen Seiten die Wichtigkeit der Betreiberverantwortung im Facility Management auf.

Es werden die Inhalte der Richtlinie „GEFMA FMA 190 – Betreiberverantwortung im Facility Management“ in groben Zügen dargestellt und mittels Grafiken erklärt. Ein Fallbeispiel sowie Statements aus der Branche runden diese Publikation der Facility Management Austria ab.

Standard-Leistungsverzeichnis und Standard-Vertrag

Für ein partnerschaftliches Miteinander von Auftraggeber und Auftragnehmer

Die Ausschreibungslandschaft für Facility Services ist in Österreich qualitativ und inhaltlich sehr unterschiedlich ausgeprägt, was sehr oft zu Informations- und Kommunikationsverlusten führt.

Das Ziel der FMA war es, einen weitestgehenden Konsens zwischen Auftraggebern und Auftragnehmern über die Facility Management- und Facility Service-Leistungsinhalte sowie die Kalkulationsgrundlagen zu finden. Durch die gemeinsame Bearbeitung der Ausschreibungsunterlagen in zahlreichen Workshops wurde auch das gegenseitige Verständnis für die Sichtweisen der Auftraggeber und Auftragnehmer hergestellt.

In einem 2-jährigen Prozess erarbeiteten FM-Dienstleistungsunternehmen, Eigentümer, Berater und Rechtsanwälte die vorliegenden Unterlagen. Sie wurden von potenziellen Auftraggebern evaluiert und bereits in den letzten beiden Jahren von namhaften österreichischen Beratungsunternehmen in der Praxis angewendet.

Leitfaden zur Anwendung des Funktions- und Leistungsmodells im Facility Management in der betrieblichen Praxis

Dieser neue Leitfaden, erarbeitet unter der Themenführerschaft von RealFM e.V. in Kooperation mit FMA und SVIT FM, ist auch in Österreich über die FMA-Geschäftsstelle erhältlich. Seit seiner ersten Veröffentlichung in einem Basispapier im Jahr 2015 findet das Funktions- und Leistungsmodell (FuLM) großen Anklang unter den Facility und Real Estate Managern. Die Erfahrungen aus den Umsetzungsprojekten bei namhaften Unternehmen aller Wirtschaftszweige haben die Autoren in diesem neuen Leitfaden auf 130 Seiten verdichtet.

Schritt für Schritt ermöglicht nun der neueste Anwendungsleitfaden die durchgängige Umsetzung des FuLM in der betrieblichen Praxis. Entlang der Leitfrage „WER macht WANN WAS genau?“ kann der Anwender klären, welche Funktionen für den Betrieb von Flächen, Infrastruktur und Organisationen benötigt werden. Er kann den Standardleistungsablauf für diesen Betrieb abbilden und das gemeinsame Handeln aller Betriebsbeteiligten effizient organisieren. Alle Methoden und Umsetzungsbausteine sind aus Projekten und der täglichen Arbeit von Betriebsverantwortlichen abgeleitet. In der konsequenten Zusammenstellung liegen sie so erstmals vor. Die Handlungsempfehlungen und Tools des Leitfadens unterstützen bei

- dem Aufbau einer durchgängigen Prozessorganisation,
- der Ableitung einer anforderungsgerechten Aufbauorganisation und
- der Ermittlung der notwendigen Ressourcen, insbesondere bezüglich des einzusetzenden Personals

Technisches und infrastrukturelles Facility Management

Ihr Firmensitz ist die Visitenkarte für Ihr Unternehmen! Daher ist es wichtig, dass die Gebäudetechnik korrekt und störungsfrei funktioniert, die Gebäude und Außenflächen sauber und ordentlich sind und die Sicherheit für das Unternehmen zuverlässig ist. Die komplexe Ausstattung moderner Gebäude stellt ihre Verantwortlichen vor eine Reihe von Aufgaben. Das Fachbuch „Technisches und infrastrukturelles Facility Management“, das unter der Schirmherrschaft der FMA herausgegeben wurde, unterstützt Sie bei

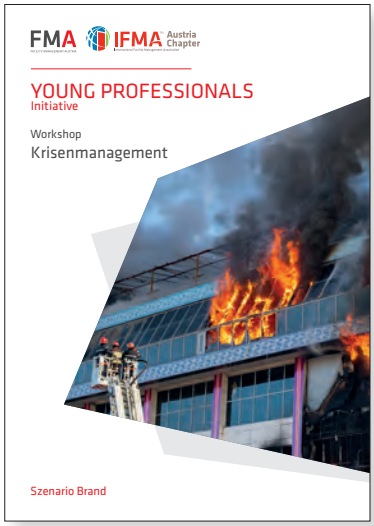
- der Einhaltung sämtlicher Auflagen und Prüfungen für Anlagen durch den Gesetzgeber
- der Optimierung der Organisation Ihrer Bewirtschaftungsaufgaben wie Reinigungsleistung, Außenflächenpflege und Winterdienst
- dem Schutz des Unternehmens vor äußeren Gefahren – vom Stromausfall bis zum Einbruch

Durch die effiziente und rechtssichere Organisation der Gebäudebewirtschaftung können Sie nicht nur Störungen im Betriebsablauf und Ausfälle von technischen Anlagen vermeiden, sondern auch Kosten in enormer Höhe einsparen.

Leitfaden zur ÖNORM EN ISO 41001:2018 10 01

Facility Management-Managementsysteme
Anforderungen und Anleitung für die Anwendung

Die ÖNORM EN ISO 41001:2018 10 01 setzt einen Standard für Managementsysteme im Bereich des Facility Managements. Betroffen davon sind all jene, die diese Leistungen intern und extern anbieten und somit die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Lebensqualität großer Teile der Bevölkerung beeinflussen. Facility Management ist seit Jahrzehnten ein wichtiger Faktor in der Unterstützung jeder Organisation. Die Norm zielt darauf ab, die Organisation und Steuerung des Facility Managements, egal ob extern oder intern, zu erleichtern und nahtlos in das Managementsystem einzufügen. So wird auch das Risiko für die Leiter des Facility Managements wesentlich reduziert sowie die Nachweisführung einer sorgfältigen Leistungserbringung erheblich gestützt. Im Rahmen einer Task-Force der Facility Management Austria haben sich Experten aus der Branche mit der Frage: „Was bedeuten diese Normforderungen in der FM-Praxis?“ intensiv beschäftigt und den vorliegenden Leitfaden mit dazugehörigem Arbeitstool erstellt.



Krisenmanagement im Facility Management

Die Young Professionals-Initiative bietet Neu- und Quereinsteigern der FM-Branche die Gelegenheit, schon während der Aus- und Weiterbildung bzw. in den ersten Berufsjahren in fachlichen Austausch zu treten und Kontakte zu knüpfen. Hierbei kommen Young Professionals aus den unterschiedlichsten FM-Branchen zusammen, wobei die unterschiedlichen Backgrounds der Teilnehmer ideale Voraussetzungen für einen angeregten und spannenden Austausch bieten.
Diese Konstellation wurde – nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Corona-Virus-Pandemie – für einen Workshop zum Thema Krisenmanagement im Facility Management genutzt.

- Wo hört der Notfall auf und wo fängt die „Krise“ an?
- Wie definiert man „Krise“ überhaupt?
- Ist eine Krise für den Einen auch eine „Krise“ für den Anderen?

…waren nur einige der Fragen, die aufgetaucht sind und im Rahmen der online-Runde diskutiert wurden.

Leitfaden – Dokumentation bei Objektübergabe

Der Leitfaden „Dokumentation bei Objektübergabe inkl. Checkliste“ stellt den Dokumentationsstandard sicher und schafft Klarheit. Mit der Veröffentlichung dieses Leitfadens leistete die Facility Management Austria (FMA) einen wesentlichen Beitrag zur Deutlichkeit betreffend Objektdokumentation mit integrierter Datenübergabe.

Seit Erscheinen des Leitfadens im Mai 2016 hat sich dieser inkl. der dazugehörigen Checkliste als wertvolles Werkzeug für die Dokumentation bei Objektübergabe erwiesen.

In der vorliegenden 2. Auflage wurden die Normativen Verweisungen auf Vollständigkeit überarbeitet bzw. angepasst (z.B. ÖVGW Richtlinien Gas, WHKG 2015) und die Checkliste entsprechend nachgeführt.

MENSCH IM MITTELPUNKT

Facility Management meets Human Resources – der Mensch im Mittelpunkt

White Paper

Bereits im White Paper „Die Zukunft des Facility Managements – Vision FM 2030" wurde prognostiziert, dass zukünftig die FM-Welt mit der HR-Welt enger zusammenarbeiten wird. U.a. wurde dies durch folgende Aussagen untermauert:

„Der ‚War for Talents' wird sich fortsetzen. Erfolgreiche Unternehmen werden sich dadurch unterscheiden, wie sehr es ihnen gelingt, Talente ins Unternehmen zu holen und diese langfristig zu halten. Somit entsteht ein Perspektivenwechsel vom reinen ‚Human Resources'-Fokus hin zur Übernahme der Verantwortung für den Mitarbeiter-Lebenszyklus bzw. die Mitarbeiter-Erfahrungen. Dem Mitarbeiter wird somit eine Kundenrolle zuteil, nämlich die des ‚internen Kunden'. Wenn dieser zufrieden ist, wird er – so Simon Pole, Unispace Global Design Director - die wahren Kunden der Unternehmen bestmöglich betreuen. Es wird hier einerseits die Unternehmenskultur, aber auch der Wohlfühlfaktor im Unternehmen eine Rolle spielen. Somit nimmt der HR-Manager eine entscheidende Rolle ein. Zusätzlich sei angemerkt, dass eine hohe Mitarbeiterfluktuation auch einen wichtigen Kostenfaktor darstellt sowie Unternehmenswerte zerstört."

„Man möge nun zur Meinung gelangen, dass der HR-Manager kein Wissen über FM besitzt. Grundsätzlich geht es jedoch bei der Rolle des zukünftigen Facility Managers mehr um Managementfähigkeiten und weniger um fachliche Fähigkeiten wie etwa Gebäudetechnik und Reinigungswissen. Er ist eher der Wohlfühl- beziehungsweise Hospitality-Manager, der die Bedürfnisse der Menschen erkennt, sowie versteht und diese richtig adressiert."

Aufbruch zu neuen Arbeitswelten

Paper aus dem FORUM Arbeitswelten

Mit dem Auf- und Ausbau eines lokalen Netzwerkes durch und mit Experten zum Thema Kultur, Arbeitsplatz und Technologie fördern wir den Austausch und erreichen damit eine erhöhte Sichtbarkeit dieses vielschichtigen Themenbereichs. Durch die Vernetzung mit der weltweiten IFMA-Community, den Workplace Evolutionaries (1.000 Mitgliedern), ist die Einbindung internationaler Entwicklungen und der internationale Austausch zusätzlich gegeben.

Im Herbst 2021 startete das Forum Arbeitswelten mit drei Arbeitsgruppen zu den folgenden Themen:

- Kultur und Veränderung managen.
- Arbeitswelten gestalten.
- Technologien nutzen.

Anschließend diskutieren Spezialisten aus Österreich, der Schweiz und Deutschland in mehreren virtuellen, interdisziplinären Gruppentreffen miteinander und tauschten ihre Ideen aus. Das entstandene Paper „Aufbruch zu neuen Arbeitswelten" nimmt Sie auf eine spannende Reise in die Zukunft der Büroarbeit mit.

Nutzungsqualität von Bürogebäuden

Real Estate Usability – Dem Nutzer eine Stimme geben – White Paper

Der Mensch und seine Produktivität rücken in Zeiten der Wissensarbeit vermehrt in den Mittelpunkt. Auch die Generation Y stellt Arbeitgeber vor eine Herausforderung: Employer Branding, War for Talents und Attraktivität des Arbeitsplatzes sind die Schlagworte. Was sich nicht geändert hat, ist der Fakt, dass Personalkosten für 80 % der Gesamtarbeitsplatzkosten verantwortlich sind, der Rest verteilt sich in etwa zu je 10 % auf Miete und Ausstattung1).

Die Bereitstellung von produktivitäts- und gesundheitsfördernden Arbeitsplätzen rückt als Kernaufgabe des Facility Managements immer stärker in den Fokus. Der Mitarbeiter muss vermehrt als Kunde verstanden werden und das Kennen der Kundenbedürfnisse und das Messen der Arbeitsplatzqualität sind dabei wesentliche Aufgaben.

Das vorliegende White Paper zeigt Wege zur Nutzereinbindung und Userbewertung von Arbeitsplatzqualität auf, gibt allgemeine Handlungsempfehlungen und zeigt Best Practices. Zudem schlägt das IFMA Austria-Zukunftsforum einen allgemeinen, vereinfachten Ansatz zur Bewertung von Arbeitsplatzqualität in Büroimmobilien vor, mithilfe dessen die Qualität von Büroimmobilien vergleichbar gemacht werden soll. Damit kann qualitativ gutes Facility Management künftig auch messbar einen wesentlichen Beitrag für die Produktivität einer Organisation leisten.

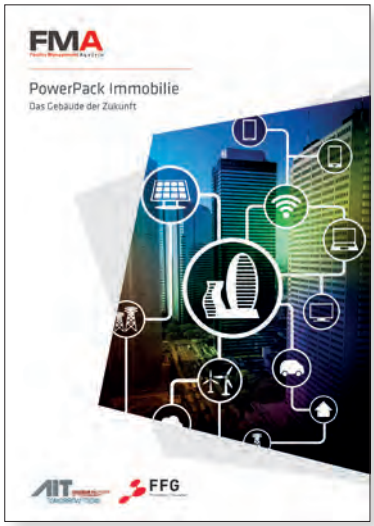
Die Zukunft des Facility Managements – Vision „FM 2030“

White Paper

Das Facility Management (FM) wird gegenwärtig zu sehr als Kostenfaktor gesehen und die möglichen Mehrwerte für das Kerngeschäft werden lediglich bedingt wahrgenommen. Zudem ist FM noch zu wenig im oberen Management verankert – mit dem Resultat, dass sich FM kaum in der Unternehmensstrategie widerspiegelt und das mögliche Potenzial nur limitiert ausschöpfen kann. Ein Grund hierfür liegt in der Tatsache, dass FM zu sehr im Zusammenhang mit der Erbringung von Services gesehen wird und weniger als Ermöglicher für den Gesamterfolg von Organisationen.

Im Rahmen dieses White Papers haben die Autoren, basierend auf aktuellen Trends, mögliche Zukunftsszenarien für das Facility Management skizziert. Klar erkennbar ist diesbezüglich ein Perspektivenwechsel von FM als Leistungserbringer hin zur strategischen Management-Disziplin, in der der Mensch und die Mitarbeiter immer stärker in den Fokus des Geschehens rücken. Diese Entwicklung wird von drei internationalen Konzernen (JLL, CBRE, ISS) unterstrichen, insbesondere im Zusammenhang mit positiven Nutzererfahrungen und der Zufriedenheit der Mitarbeiter als Erfolgsfaktor.

NACHHALTIGKEIT UND KLIMASCHUTZ



PowerPack Immobilie I

Das Gebäude der Zukunft

Facility Management Austria (FMA) widmete sich in einem von der FFG geförderten Branchenprojekt namens „PowerPack Immobilie“, unter Beteiligung mehrerer Firmenpartner und der inhaltlichen Begleitung des AIT, dem Zukunftsthema Energieflexibilität von Gebäuden. Energieflexible Immobilien können selbst Strom und Wärme produzieren und Überschüsse speichern oder ins Netz einspeisen – und zwar abgestimmt auf den Bedarf der Gebäudenutzer und Energienetze. Die Projektergebnisse liefern neueste Erkenntnisse darüber, welche wirtschaftlichen und ökologischen Potenziale in der Energieflexibilität stecken. Im Folder werden erste Erkenntnisse sowie die PowerFacts präsentiert. Mehr über die Ergebnisse zu den erwähnten Potenzialen und Chancen und den für das Projekt getroffenen Annahmen finden Sie in unserem Leitfaden.

PowerPack Immobilie II

Technische Konzepte und Handlungsempfehlungen für den energieflexiblen Gebäudebetrieb

„PowerPack Immobilie II“ ist das Branchenprojekt der Facility Management Austria (FMA) und von sieben Branchenpartnern zur Entwicklung der Anforderungen an die netzdienlichen Gebäude der Zukunft. Aufbauend auf den Ergebnissen des Projektes „PowerPack Immobilie I“ erarbeiteten die Branchenpartner gemeinsam mit dem AIT Austrian Institute of Technology das Leitbild für energieflexible Gebäude, die den thermischen und elektrischen Netzen als effektiver Energiespeicher in Form einer „PowerPack Immobilie“ zur Verfügung stehen und in deren Betrieb sich erneuerbare Energie wie Photovoltaik und Elektromobilität effizient verbinden. Anhand von sechs konkreten Anwendungsfällen bei unterschiedlichen Gebäudetypen wurde, sowohl auf Einzelgebäudeebene als auch in Gebäudeverbünden, das Flexibilitätsmanagement analysiert, das wirtschaftliche Potenzial und vor allem das Nachhaltigkeitspotenzial erarbeitet. Die Projektergebnisse können sich sehen lassen und zeigen, welchen bedeutenden Beitrag zur Nachhaltigkeit unsere Immobilien leisten können.

Beitrag des Real Estate und Facility Managements zur Erreichung der Klimaschutzziele

Positionspapier

Im Rahmen der länderübergreifenden Kooperation, kurz FM3, veröffentlichen die Verbände FMA, RealFM e. V. und SVIT FM ihr Positionspapier zum Thema „Beitrag des Real Estate und Facility Managements zur Erreichung der Klimaschutzziele“. Darin verpflichten sich die drei Verbände, noch mehr Verantwortung für den Umwelt- und Klimaschutz zu übernehmen sowie ab sofort alle Verbandsaktivitäten nach diesem Aspekt auszurichten und somit einen eigenen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Energieeffizienz und Klimaschutz: Was Facility ManagerInnen wissen müssen

White Paper

Klimaschutz und Energieeffizienz sind die großen Herausforderungen unserer Zeit. Obwohl schon seit Jahren an Projekten wie dem Pariser Klimaschutzabkommen oder nationalen Energieeffizienzgesetzen gearbeitet wird, lassen die konkreten Ergebnisse auf sich warten. In den letzten 12 bis 18 Monaten ist die unmittelbare Bedeutung des Klimaschutzes für unsere Gesellschaft einer breiteren Basis ins Bewusstsein gerückt. Ziel des vorliegenden White Papers ist es einerseits, die bereits bekannten und angekündigten Herausforderungen und Aufgaben, die sich aus dem European Green Deal, der Energy Performance of Buildings Directive und dem österreichischen Regierungsprogramm 2020 für die Branche ergeben, zusammenzufassen und übersichtlich darzustellen. Andererseits soll der Versuch unternommen werden, die Auswirkungen dieser Vorgaben auf das Facility Management von morgen zu beleuchten und all jene Aspekte zusammenzufassen, die Facility ManagerInnen schon heute kennen müssen.

AUSBILDUNG UND KOMPETENZ

Ausbildungspreis der FMA I IFMA Austria

Bereits zum 19. Mal wurde der Preis in drei Kategorien an Projekt-, Bachelor- und Masterarbeiten, die in Bezug auf Wissenschaftlichkeit, Praxisrelevanz und Innovationsgrad herausragend sind, vergeben. Heuer wurde erstmals die Aufmerksamkeit auch auf Arbeiten, deren Themen eine direkte oder indirekte Auswirkung auf die „Nachhaltigkeitsbilanz" von Gebäuden haben, gerichtet.

Alle bisher eingereichten Arbeiten stehen den Mitgliedern der FMA I IFMA Austria im Mitgliederbereich der Internetplattform zum Download zur Verfügung.

Neue BIM-Basis-Ausbildung und -Zertifizierung

Online-Aus- und Weiterbildungsdatenbank

Suchen und finden Sie Ihre richtige Aus- und Weiterbildung!
www.fma.or.at/bildung-karriere/ausbildungsdatenbank

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren

Sponsor Lanyards

Innovationslounge

Innovationspitch

Give-away Placement

Bronzesponsoren

Sponsoren Tasche

Cocktail

Pausen

Seat Placement

Ausbildung

Bookmark Placement

Partner

Pressepartner

Facility Management Austria
IFMA Austria

Ihre Ansprechpartnerin: Claudia Laubner
Wolfengasse 4, Top 12, A-1010 Wien
T: +43 1 512 2975, office@fm-day.at

ww.fm-day.at